

# 15374 Müncheberg (MOL)

[~17 km nördlich 15306 Seelow; UTM: U33 441 5818]

Müncheberg ist 1225 als Marksiedlung nach deutschem Recht unter dem Namen „Lubes“ durch das schlesische Kloster Leubus gegründet worden; seit 1253 wird es - wohl in Verbindung mit der Erhebung zur Stadt und der Schenkung an das Erzbistum Magdeburg durch Herzog Heinrich I. von Schlesien - Müncheberg genannt. Um 1310 wurde mit der Ummauerung der Stadt begonnen. Es gab Stadttore im Westen, Osten und Süden. Um die Mitte des 14. Jh. werden zwei Spitäler vor den Toren der Stadt erwähnt: vor dem Heidetor (Berliner Tor) im Westen das Heilig-Geist-Hospital, vor dem Steintor (Küstriner Tor) im Osten das St. Nikolai-Spital; seit 1574 befindet sich dort auch ein St. Georgs-Hospital.



Die Stadtpfarrkirche St. Marien hat als Kern einen Feldsteinbau aus der – dendrologisch abgesicherten - Zeit um 1270. Im 15. Jh. wurde sie zur heute sichtbaren Gestalt umgebaut. Nord- und Südwand bestehen jedoch noch in großen Teilen aus dem alten Feldsteingemäuer. Der Turm erfährt in Kunsthistorikerkreisen unterschiedliche Bewertungen. In den 1920er Jahren wird er als „dürftig“ abqualifiziert, da „Schinkels großzügiger Entwurf nicht entsprechend ausgeführt“ worden sei (s. I). Nach 80 Jahren korrigiert man diese harsche Kritik und ist nun der Ansicht, dass Schinkel hier einen Turm von „markanter Gestalt“ geschaffen habe (s. IV).

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Eggersdorf b. Müncheberg, Jahnsfelde, Obersdorf.**

